



48 Schulleiter nahmen das die Zuwendung entgegen.

Foto: Sturm

Die Sparkasse schüttet ihr Füllhorn aus

SPENDE Insgesamt verteilt das Institut 34.000 Euro an 48 Schulen der Umgebung. Damit können Projekte verwirklicht werden, die sonst nicht möglich wären.

VON HELMUT STURM

NEUMARKT Zum 11. Mal lud die Sparkasse Neumarkt-Parsberg die Schulleiter aus der Stadt und dem Landkreis in den großen Saal der Zentrale am Oberen Markt ein. Im Füllhorn waren 34.000 Euro, die in die Neumarkter Bildungseinrichtungen verteilt werden konnten. Die jeweiligen Filialleiter, gut erkennbar an den sparkassenroten Krawatten, überreichten die gefüllten, ebenfalls roten Umschläge an die Pädagogen in ihre zuständigen Bereiche.

Vorstand Matthias Wittmann ließ die Schulleiter der 48 Schulen zu der mittlerweile schon traditionellen Spendenübergabe willkommen. Traditionell in der Bedeutung von regelmäßiger, nicht aber von selbstverständlich, wie er ausdrücklich betonte. Gerne unterstütze die Sparkasse Neumarkt-Parsberg in Stadt und Land die Bildungseinrichtungen und ermögliche so soziale Projekte und Anschaffungen, die sonst nicht realisierbar wären. Er untermauerte diesen öffentlichen Auftrag des regionalen Geldinstitutes mit einem Zitat des legendären und charismatischen Präsidenten der Vereinigten Staaten John F. Kennedy: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist

als Bildung: keine Bildung.“ Damit wollten nicht nur die jungen Menschen selbst, auch die Gesellschaft hätte an den Konsequenzen und Folgekosten dieses Fehlens schwer zu tragen.

„Mit den Zuwendungen an die 48 Schulen wollen wir wieder zeigen, dass die Sparkasse GUT für die Stadt und den Landkreis ist.“

„Danke“ sagte Ursula Schroll, die Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Mühlhausen namens ihrer 47 Kollegen. Im Bundesvergleich seien

unsere Schulen wirklich gut ausgestattet. „Trotzdem ist es schön, für besondere Projekte nicht betteln zu müssen.“ Die Liste der Neumarkter Gymnasien, was sie mit der Spende realisieren möchten, sei so lang, dass darüber erst eine Konferenz entscheiden müsse, ließen deren Leiter wissen.

Konkreter wurde da schon Christiane Gottschalk von der Martini Schule in Freystadt: Übergangsklassen-Schüler sollen damit unterstützt werden und der kommende Mädchen-Jungen-Tag, Bernhard Dür von der Grund- und Mittelschule Lauterhofen wird in Schulbüchern und die Komplettierung des Schullehrplans investieren. Eine Kräuterschnecke wäre auch integrierbar. Für das Berufliche Schulzentrum plant Schulleiter Andreas Hierl die Anschaffung englischer Literatur und die Unterstützung von Schülerprojekten der Techniker-Schule. In die musikalische Bildung ihrer Grundschüler in Pölling wird Christina Graf das Geldgeschenk der Sparkasse buttern. „Investieren werden wir in Hard- und Software.“

Wirtschaftsschule Neumarkt katholische Volksschule im Haus Sankt Marien.

UNTERSTÜTZTE SCHOULEN

Neumarkt: Grundschule Holzheim, Ostendorfer Gymnasium, Realschulen für Knaben und Mädchen, Maximilian-Kolbe-Fachoberschule, Grundschule Bräutigasse, Theo-Baltz-Schule, Willibald-Gluck-Gymnasium, Grundschule Hasenhaid, Mittelschule West, Grundschulen Wollenbach Pölling und Wölflain, Staatl. Berufszentrum, Berufliche Schule Haus St. Marien, Sonderpädagogisches Förderzentrum, Lebenshilfe, Mittelschule an der Weinberger Straße,

Landkreis: GMS Barching, Grundschule Holstein, RS Barching, Schwarzachtschule Berg, GS Sindlbach, GMS Bergau, GMS Dainig, GMS Dietfurt, GS Burgriesbach, Martini-Schule Freystadt, GMS Lauterhofen, GMS Mühlhausen, Montessori Schule Subbürg, GS Pilsach Pyrbau und Sengenthal, Erich Kästner Schule Postbauer-Heng, GMS Seubersdorf,